

---

## Pressemitteilung

### Bahn verkauft große Anzahl von Bahnhöfen in der Region

Regionalverband befürchtet erschwerten Zugang zu den Haltepunkten

---

Wie erst in jüngster Zeit in der Region bekannt wurde, plant die DB AG den Verkauf einer großen Zahl von Bahnhöfen in der Region.

Bundesweit sollen von 2.400 Bahnhofsgebäuden lediglich 600 im Eigentum der Bahn verbleiben. Der Rest soll nach und nach verkauft werden. Aus einer Liste, die dem Regionalverband Donau-Iller vorliegt, geht hervor, dass in der gesamten Region nur 4 Bahnhöfe nicht veräußert werden sollen. Dies sind Ulm und Biberach im baden-württembergischen Regionsteil sowie Günzburg und Memmingen im bayerischen Regionsteil.

Die Region, der im baden-württembergischen Teil die Stadt Ulm, der Alb-Donau-Kreis und der Kreis Biberach sowie im bayerischen Teil die Landkreise Neu-Ulm, Günzburg, Unterallgäu und die Stadt Memmingen angehören, würden damit der weitaus größte Teil der Bahnhofsgebäude angeboten und meistbietend verkauft.

Der Regionalverband Donau-Iller sieht im Verkauf mögliche Probleme in der Zugänglichkeit der Bahnsteiganlagen, da diese beim Verkauf sehr detailliert geregelt werden muss. Beispiele in der Region zeigen, dass hier erhebliche Probleme mit privaten Erwerbern entstehen können.

Darüber hinaus sollten die Städte und Gemeinden grundsätzlich beim Verkauf bevorzugt werden. Dies ist von der Bahn nach eigenen Angaben auch so geplant, sollte jedoch ein höheres Gebot aus dem privaten Bereich eingehen, so wird anderweitig verkauft.

„Wir wollen keine Panikmache betreiben“, sagte der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Julian Osswald, „aber wir wollen eine umfassende Information der betroffenen Gemeinden erreichen. Diese hat nach unserer Kenntnis bislang nur in Teilen stattgefunden.“

„Alle maßgeblichen Kräfte in der Region setzen sich für einen Ausbau der Strecken und eine Verbesserung des Angebotes im Nahverkehr auf der Schiene ein und nun dürfen diese Bestrebungen nicht durch Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit der Haltepunkte belastet werden.“

Ulm

17.03.2007

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Verbandsdirektor Julian Osswald.

## Regionalverband Donau-Iller

Schwambergerstraße 35  
89073 Ulm  
☎ (0731) 17608-0  
Fax: (0731) 17608-33

E-Mail: sekretariat@rvdi.de  
Homepage: www.rvdi.de